Wachtberg

Versorger startet mit Wasser

[12.02.2013] Die neu gegründete enewa, Energie + Wasser Wachtberg versorgt Kunden seit Jahresanfang mit Wasser. Im Frühjahr kommen Strom und Gas hinzu.

Ende Mai 2012 hatte sich der Gemeinderat von Wachtberg im Rhein-Sieg-Kreis (Nordrhein-Westfalen) mit großer Mehrheit für die Gründung einer neuen Versorgungsgesellschaft ausgesprochen. Seit Anfang dieses Jahres versorgt nun die enewa, Energie + Wasser Wachtberg, einen Großteil der Wachtberger Bürger mit Trinkwasser. Wie das Unternehmen mitteilt, sollen ab Frühjahr auch Strom und Gas angeboten werden. Der Strom soll weitestgehend aus erneuerbaren Energien stammen und auf lange Sicht auch in Wachtberg selbst erzeugt werden. Bürgermeister Theo Hüffel (CDU), der den Plan zur Gründung der enewa angestoßen hatte, sagte: „Die enewa wird sowohl über die Quellen und die Qualität als auch über die Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit der zur Verfügung gestellten Energien selbst bestimmen.“ Ziel sei es, eine bürgernahe, zuverlässige Versorgung für die Bürger in Wachtberg sowie marktgerechte Bezugskosten und familienfreundliche Angebote sicherzustellen. Strategischer Partner der enewa sind die Stadtwerke Aachen (STAWAG) mit einer Beteiligung von 49 Prozent. Christian Becker, Vorstand der STAWAG, zeigt sich sehr erfreut darüber, dass sich die Gemeinde Wachtberg für die Zusammenarbeit mit den Aachener Stadtwerken entschieden hat: „Mit unserer Erfahrung als rein kommunaler Vollversorger für Energie und Wasser in Aachen sind wir ein starker und kompetenter Partner für die Gemeinde Wachtberg.“

(al)

Stichwörter: Rekommunalisierung, Christian Becker, STAWAG, Theo Hüffel, Wachtberg